

IHRE SPENDE HILFT TIEREN, DIE NIEMAND MEHR WOLLTE!

Das Tierheim Berlin hilft 365 Tage im Jahr denen, die von Menschen im Stich gelassen wurden. Wir nehmen sie auf, versorgen, füttern und pöppeln sie. Wir schenken ihnen Hoffnung und eine Zukunft – und das ohne nennenswerte finanzielle Unterstützung vom Staat. Seien Sie Teil dieser Hoffnung! **Helfen Sie uns zu helfen.**



ERBEN
ELASSEN!

ZUM ST
ZURÜCKG

30 Euro



... schenken einem Hundewelpen einen Monat lang Futter.

50 Euro



... ermöglichen eine Kuscheldecke, ein Körbchen und eine Katzenttoilette.

150 Euro



... kostet die Kastration eines Katers inkl. tierärztlicher Leistungen.



Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE72 3702 0500 0001 0379 00
BIC BFSWDE33XXX
www.tierschutz-berlin.de/ausgesetzt

Vielen Dank!



AUSGESETZT IM KARTON! BITTE HELFEN SIE!



Tag für Tag nehmen wir im Tierheim Berlin Fundtiere auf – nicht selten wurden sie einfach ausgesetzt: irgendwo angebunden oder in Kartons, Kisten, Taschen, Tüten und Transportboxen gestopft. Glück im Unglück haben jene, die rechtzeitig gefunden werden. Allein im letzten Jahr wurden in Berlin knapp 2.000 Tiere ausgesetzt.

Auch die kleinen Winzlinge rechts wurden im Winter dieses Jahres in einem Karton gefunden – ein Busfahrer entdeckte die Kleinen in der Köpenicker Wuhlheide. Ohne Hilfe hätten Pablo, Pepita und Pepino das wohl nicht überlebt. Was sie uns wohl erzählen würden, wenn sie könnten?

Der hübschen dreifarbigen Katze Martha ging es genauso. Sie wurde bei uns am Eingang des Tierheims abgestellt – wie ein ungewollter Gegenstand auf einer Mülldeponie. Genau wie all die anderen Tiere hat sie es nicht verdient, so von Menschen behandelt zu werden. Zumal Martha schon sieben Jahre alt ist und vermutlich zuvor jahrelang ein Zuhause hatte. Wie kann man sich nach all der Zeit so seines Tiers entledigen? Auch um Martha haben wir uns mit viel Liebe gekümmert. Wie all unsere Fundtiere wurde sie medizinisch versorgt, geimpft und gechippt. Die Kosten dafür sind hoch und teilweise betreuen wir die Tiere Monate oder Jahre bis zu ihrer Vermittlung.



Pappkartons und Kisten – für uns längst ein Symbol für traurige Tierschicksale. Diese zwei Kaninchen fand man so auf unserem Tierheim-Gelände. Solange Menschen ihre Tiere wie Gegenstände behandeln und wie Müll entsorgen, werden wir für sie kämpfen. Wir klären auf und informieren. Vor allem aber sind wir 365 Tage im Jahr für sie da.



DIE TRAUERIGE WAHRHEIT

Ausgesetzt werden alle Haustierarten: Hunde, Katzen, Kaninchen, Hamster, Vögel, Schildkröten. Allein 2023 wurden in Berlin fast 2.000 Tiere ausgesetzt. In diesem Jahr werden wir diesen traurigen Rekord leider auch erreichen. Die Dunkelziffer dürfte deutlich höher sein – viele werden nicht oder nur noch tot gefunden.